

# Baumwoll-Nachrichten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **102 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678690>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Baumwoll-Nachrichten

Auszüge aus dem Statement anlässlich der 54. ICAC-Plenarversammlung in Manila/Philippinen:

### Höhere Preise auch weiterhin

Geringes Wachstum des durchschnittlichen Weltbaumwollhektarertrags und höhere Importe von Baumwollerzeugerländern haben seit 1993 zur Erhöhung der Baumwollpreise beigetragen. Aufgrund von Krankheiten und Schädlingsbefall können die Preise in den nächsten fünf Erntejahren durchschnittlich höher liegen als in den 80er und frühen 90er Jahren.

### Geringe Ernte

Das ICAC-Sekretariat schätzt die Weltproduktion 1995/96 auf 19 Mio. Tonnen, das wären nur 2% mehr als in der vorangegangenen Saison trotz einer Steigerung des durchschnittlichen Weltmarktpreises um 34% in der Saison 1994/95. Auf extra-feine und feine Baumwolle wird ein Sechstel der Ernte entfallen.

High-medium und medium-Typen werden in der laufenden Saison etwa die Hälfte der Produktion ausmachen.

### Weniger Marktanteile für Baumwolle

Für die laufende Saison wird ein um 2% höherer Baumwollverbrauch erwartet. Der Weltverbrauch von konkurrierenden Fasern ist auf Endverbrauchersebene stark angestiegen. Zwischen 1990 und 1994 fiel der Anteil der Baumwolle am Welttextilfasermarkt um fast 3% auf nur noch 46%.

### Höheres Handelsvolumen

Der Welthandel in Baumwolle erreichte 1994/95 die Rekordhöhe von 6,7 Mio. Tonnen. In diesem Zeitraum stieg der Welthandel durch die Einfuhren von Produzentenländern, in denen der Verbrauch die Produktion überstieg bzw. die versuchten, ihre Vorräte zu vergrößern. Da der Baumwollverbrauch in den Produzentenländern am meisten wächst, wird ein steigender Baumwollverbrauch im Rest der 90er Jahre nicht unbedingt zur Vergrößerung des Welt Handels führen.

Quelle: ICAC/Cotton News

## Der Textilhandel im 2. Quartal 1995

Die Weltgarnproduktion reduzierte sich im 2. Quartal 1995 um 2%, wobei in den USA eine Verminderung von mehr als 4% zu verzeichnen war. Verglichen mit dem 2. Quartal 1994 ist die Garnproduktion jedoch um 1,5% höher. Die Garnlager stiegen um 5,5%, mit einem 3,9%igen Anstieg in Asien und einem 10%igen Anstieg in Europa. Der Bestellindex für Garne fiel um 4%, war jedoch um 2% höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Weltgewebeproduktion reduzierte sich um 2,4%. Während in Europa eine Steigerung von 4,7% registriert wurde, vermeldete Deutschland allein eine Reduktion von mehr als 20%. Dagegen war die türkische Gewebeproduktion um mehr als 15% höher als im Vorjahr. Die Gewebelager erhöhten sich um 4,5%. Der Gewebebestellindex fiel in den USA um 14,1% und in Europa um 2,6%.

Quelle: ITMF

## Modemessen Köln

### Herren-Mode-Woche vom 2. bis 4. Februar 1996

Unter dem Thema «Die neue Idee: Komplett-Outfit» wird der 16. Designer-Wettbewerb des Deutschen Instituts für Herrenmode und der KölnMesse ausgeschrieben. Angesprochen ist damit ein neuer Trend, der sämtliche Bekleidungsbereiche für den City- und Businessbereich, den festlichen Bereich und auch den Sportbereich umfasst. Das Komplett-Outfit soll das modisch Neue in Stoff und Schnitt darstellen und gleichzeitig anhand der Accessoires den spezifischen neuen Look unterstreichen.

Die Ausschreibung umfasst Modelle für die Saison Herbst/Winter 1996/97.

Alle eingesandten Modelle müssen mit Accessoires, also Hemden, Schals, T-Shirts, Sweatshirts, Pullis, Tüchern, Kopfbedeckungen usw. ausgestattet sein, so dass sie sich als vollständiges Ensemble bei einer Modellpräsentation vorführen lassen.

Teilnahmeberechtigt sind angestellte und freie Bekleidungsdesigner und Studenten in den Abschlusssemestern aus Deutschland und dem Ausland. Einsendeschluss ist der 10. Januar 1996.

## EUROTEFA in Nürnberg etabliert

An der europäischen Fachmesse für Orientteppiche, die vom 17. bis 19. September 1995 in Nürnberg stattfand

nutzten etwa 4000 Fachbesucher die Gelegenheit zum Einkauf und zur Information. 134 Aussteller präsentierten die neuesten Kollektionen aus allen wichtigen Knüpfländern der Erde.

Trotz der im 1. Quartal 1995 rückläufigen Importzahlen bei Orientteppichen gibt es keine Engpässe auf dem deutschen Markt. Von Januar bis März 1995 wurden rund 3,3 Mio. m<sup>2</sup> handgeknüpfter Teppiche importiert. Wertmäßig sanken die Einfuhren um 24% auf knapp 350 Mio. DM. Die Einkäufer mussten bis zu 20% höhere Preise für Importe aus China und dem Iran akzeptieren. Eine besonders starke Nachfrage war nach kunsthandwerklichen Unikaten zu verzeichnen.

Die nächste EUROTEFA findet vom 15. bis 17. September 1996 im Messezentrum Nürnberg statt.